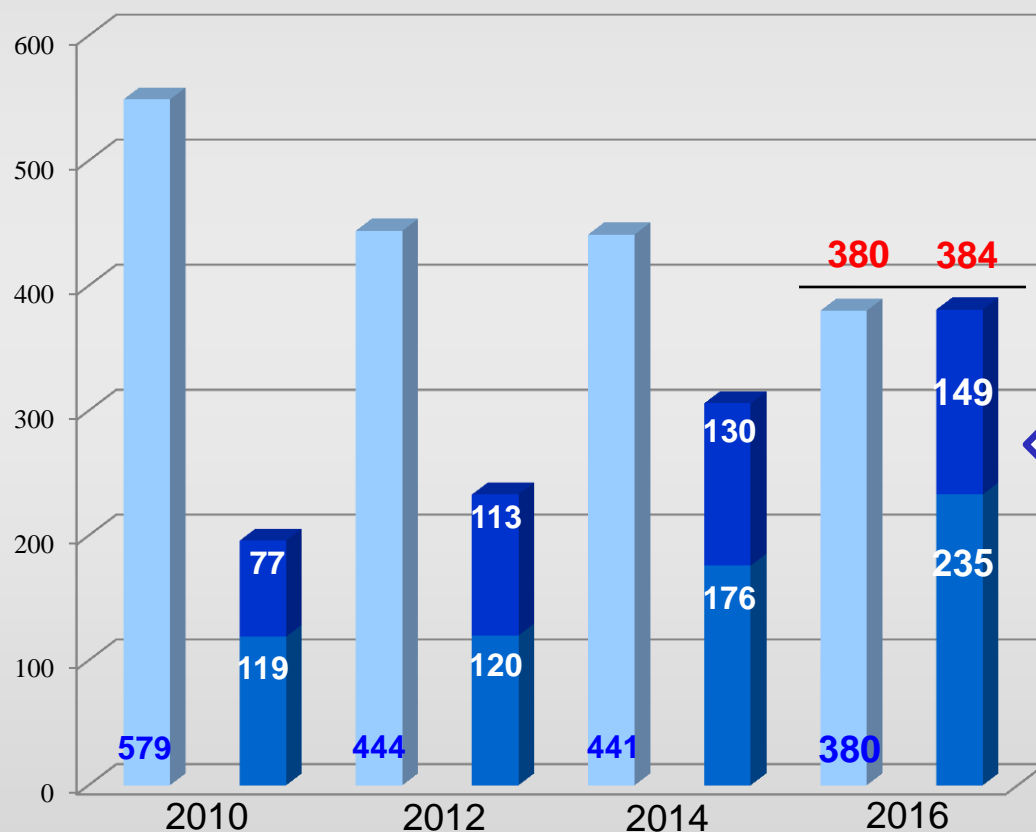


Leitlinien im AWMF-Register 2010-11/2016

S1: Handlungsempfehlungen von Expertengruppen

S2: Leitlinien basierend auf Evidenz (S2e) oder Konsens eines repräsentativen Gremiums (S2k)

S3: Leitlinien basierend auf Evidenz und Konsens eines repräsentativen Gremiums



Angemeldete
LL-Projekte
Nov. 2016: 374*

S3: 108
S2: 179
S1: 87

11 NVL, 19 OL

Patienten-
versionen
63

* davon: 116 Neuanmeldungen; 258 Aktualisierungen (70 mit Klassen-upgrade)

Zum Begriff der Kohärenz

- Von „cohaerere“ = zusammenhängen
- Begriff wird in der Physik, Psychologie und Linguistik gebraucht
- Transfer zum Leitlinienregister: Was erwartet/braucht der Nutzer an Zusammenhängen?



Kohärenz: Themen und Zielhorizonte

1. Sind die Leitlinien inhaltlich aufeinander abgestimmt?

- **Prüfung bei Anmeldung:** Verbindung zu anderen Leitlinien
- **Fokus bisher:** Vermeidung inhaltlicher Widersprüche
„Bitte geben Sie an, ob inhaltliche Überschneidungen mit existierenden Leitlinien oder angemeldeten Leitlinien-projekten möglich sind, z.B. welche Leitlinien sich schon mit einzelnen Themenbereichen Ihrer Leitlinie beschäftigt oder schon (teilweise) entsprechende Empfehlungen ausgesprochen haben“

Kohärenz: Themen und Zielhorizonte

- **Ergänzung künftig:** Angabe sinnvoller Ergänzungen z.B. zu diagnostischen Verfahren, Differentialdiagnosen, Patientenzielgruppe (Kinder/Erwachsene)
- **Ziel:**
Verbesserung im Sinne des Wissensmanagements – Nutzer kann inhaltliche Verbindungen im Register leichter erkennen



Kohärenz: Themen und Zielhorizonte

2. Umgang mit spezifischen Settings

„Primärversorgung“, „Spezialversorgung“,
„Rehabilitation“

-teilweise in Leitlinien integriert zu einem Thema
z.B. S3-Leitlinie zum Prostatakarzinom (Beteiligung
von Hausärzten und Kapitel zu Rehabilitation)

-teilweise eigenständige Leitlinien:

„... in der Hausarztpraxis“, „Harnwegsinfekte bei
geriatrischen Patienten“, „Rehabilitation nach
Schlaganfall“ (2 Leitlinien)



Kohärenz: Themen und Zielhorizonte

Ziel: Verbindungen aufzeigen!

Unerklärte Widersprüche vermeiden

Begründung für Setting-Spezifität geben



Kohärenz: Themen und Zielhorizonte

3. Breite und Tiefe der in Leitlinien adressierten Themen

- Beispiel „Auffächerung“: „Kopfschmerz“

Ihre Suche nach "kopfschmerz" ergab insgesamt 195 Treffer.

1. Kopfschmerz Bildgebende Diagnostik GPädRadiol
2. Kopfschmerzen – Diagnostik und apparative Zusatzuntersuchungen DGN
3. Kopfschmerz bei Übergebrauch von Schmerz- und Migränemitteln DGN
4. Kopfschmerz, episodische und chronische vom Spannungstyp und andere chronische tägliche Kopfschmerzen, Therapie DGN
5. Clusterkopfschmerz und trigeminoautonome Kopfschmerzen DGN
6. Einsatz neuromodulierender Verfahren bei primären Kopfschmerzen DMKG
7. Migräne, Therapie DGN

Kohärenz: Themen und Zielhorizonte

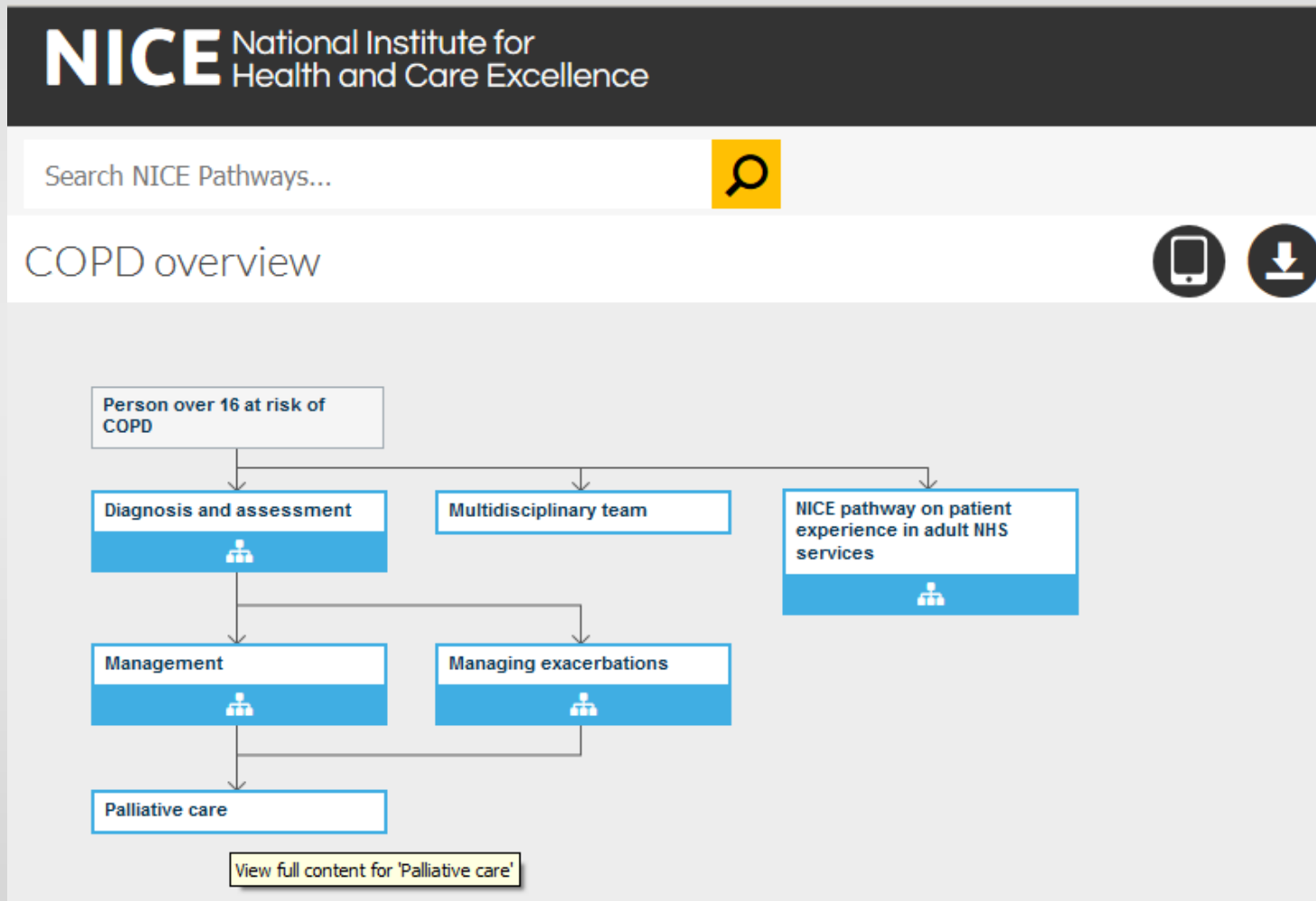
3. Breite und Tiefe der in Leitlinien adressierten Themen

- Beispiele „Querschnittsleitlinie“

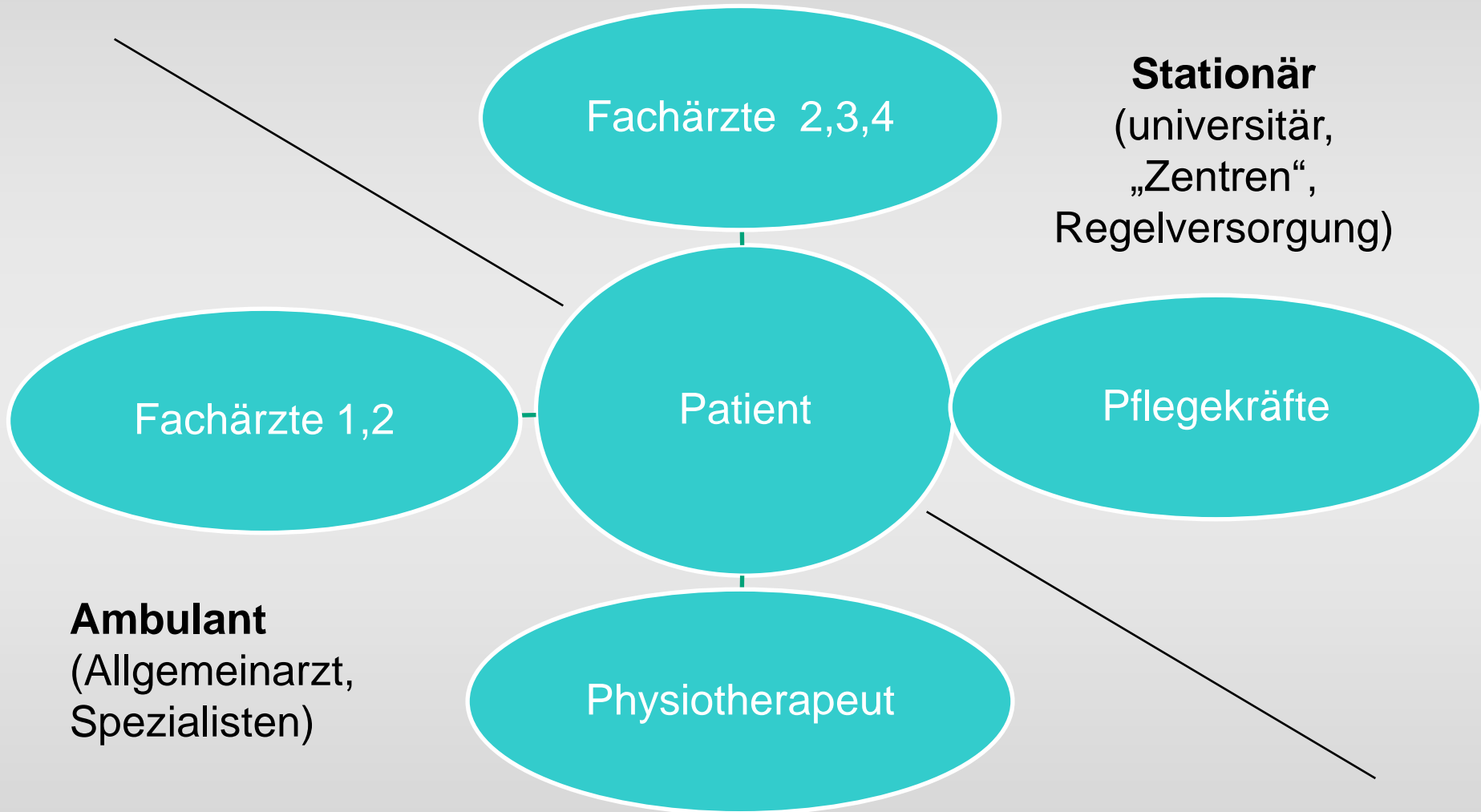
1. Psychosomatische Dermatologie (Psychodermatologie)
S2k – in der LL Abschnitte zu einzelnen Krankheitsbildern wie Akne, Haarausfall, Neurodermitis
2. Palliativmedizin für Patienten mit einer nicht heilbaren Krebserkrankung S3
3. Tabakkonsum (Rauchen), abhängiger und schädlicher: Screening, Diagnostik und Behandlung S3

Kohärenz: Themen und Zielhorizonte

Ausblick: Funktionalität/Gestaltung des Registers



Interdisziplinarität – Situation der Patienten –



Interdisziplinarität → Multiprofessionalität

- **Bereits 2014:**
 - 88% der angemeldeten Leitlinienprojekten mit mehr als einer Fachgesellschaft/Organisation
 - > 100 FG beteiligt
 - > 70 weitere Gesundheitsberufe
 - > 100 Patientenorganisationen

insgesamt Vertreter annähernd 1000 Organisationen beteiligt



Interdisziplinarität → Multiprofessionalität

- **Ziel:** möglichst patientenorientierte Leitlinien
Betonung der gemeinsamen, fach- und berufsgruppenübergreifenden Versorgung
- **Prüfung bei der Anmeldung:**
Formaler Abgleich Adressaten und Beteiligte!
Rückmeldungen: Vorschläge!
Zwei Optionen: Adressaten eingrenzen
Adressaten einbeziehen
Erwünscht: Beteiligung von Patienten/Patientenvertretern!



Fazit:

- Die Anmeldung einer Leitlinie ist eine Gelegenheit Kohärenz der Leitlinienregisters zu erhöhen in Bezug auf Themenwahl, Verbindung zu anderen Leitlinien und adäquater multiprofessioneller Versorgung
- In der Diskussion: Leitlinienregister funktionaler zu gestalten („pathways“)
- Und zum Schluss: Manchmal gibt es auch Lob...

Zum Schluss

Linktipp: Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF)

Wichtige Schnittstelle bei der Entwicklung medizinischer Leitlinien

8. November 2016

Auf den Internetseiten der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF, www.awmf.org/leitlinien) sind Leitlinien zur Vorbeugung, Diagnose, Therapie und Nachsorge von Krankheiten öffentlich zugänglich, darunter auch viele mit onkologischem Schwerpunkt. Das "Leitlinienprogramm Onkologie" wird von der AWMF zusammen mit der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. (DKG) und der Stiftung Deutsche Krebshilfe (DKH) getragen.

Über die alphabetischen Listen oder die Leitlinien-Suche können alle aktuellen Leitlinien eingesehen werden. Zusätzlich kennzeichnet die AWMF abgelaufene und informiert über geplante Leitlinien. Ein umfangreiches Leitlinien-Glossar (herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Ärztlichen Zentrum für Qualität in der Medizin, ÄZQ) ist neben detaillierten Informationen zum AWMF-Regelwerk zur Erstellung von medizinischen Leitlinien ebenfalls verlinkt. In den Leitlinien-News sind auf einen Blick alle Neuigkeiten zur Anmeldung oder Veröffentlichung von neuen Leitlinien zu finden.

Wissen gezielt nutzen



0800 - 430 40 50



kid.med@dkfz.de

<https://www.krebsinformationsdienst.de/fachkreise/nachrichten/2016/fk30-linktipp-awmf-b.php?campaign=kid/googlenews/fachkreise/nachrichten>

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit
und gerne Diskussion.

